



► Nr. VO/2018/05767
öffentlich

Lübeck, 07.02.2018

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Conja Grau (E-Mail: conja.grau@luebeck.de Telefon: 122-5906)

Zwischenbericht Förderlotse 2016-2017

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.02.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
12.03.2018	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
20.03.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.03.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Beschluss der Bürgerschaft vom 26.11.2015 zur Schaffung eines Förderlotzen

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:

Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein

Begründung:

Die verstärkte Akquisition von Fördermitteln hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Die Bürgerschaft hatte mit Beschluss vom 26.11.2015 (TOP 10.20, VO Nr. 3236) die Schaffung eines Förderlotzen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH beschlossen:

1. Für die zu verstärkende Akquisition von Fördermitteln wird ein zentrales Fördermittelmanagement bei der Wirtschaftsförderung Lübeck mind. bis 2020 eingerichtet und durch die Hansestadt Lübeck aus dem Produkt 571001 – Wirtschaftsförderung finanziert. Gefördert werden damit bis zu 1,5 Stellen – beginnend mit einer Vollzeitstelle in 2016 in der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH mit einem Betrag von 150.000 €.

2. Die verstärkte Akquisition von Fördermitteln erfolgt durch die Fortführung der dezentralen fachlichen Durchführung von Förderprojekten in den Fachbereichen in Verbindung mit dem bei der Wirtschaftsförderung Lübeck vorgehaltenen zentralen Fördermanagement für alle Fragen rund um Fördermittelproblematiken. Die zentrale Stelle der Wirtschaftsförderung berät und unterstützt als Koordinator, Impulsgeber und Moderator und begleitet die Fachbereiche bei der Durchführung der Projekte.
3. Das zentrale Fördermittelmanagement wird weiterhin beauftragt, ein mit den Fachbereichen abgestimmtes Prozessmodell zu entwickeln und entsprechende Vorschläge zur Finanzierung und Etablierung vorzulegen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und an welcher Stelle die nach Ziff. 1 aufzuwendenden Kosten an anderer Stelle im Personalhaushalt eingespart werden können.

Der von der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH jetzt vorgelegte Zwischenbericht ist als Anlage 1 beigefügt.

Anlagen :

Anlage 1 – Zwischenbericht der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Senator Sven Schindler

Zwischenbericht Förderlotse 1.1.2016 bis 31.12.2017

Die Bürgerschaft hat am 26.1.2015 beschlossen, ein „zentrales Fördermittelmanagement bei der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH“ einzurichten. Im Beschluss heißt es, dass 1,5 Stellen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck für die Umsetzung der Aufgabe eingeplant werden.

Am 1. Januar 2016 hat der Förderlotse mit 1,0 Stellenanteilen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck seine Arbeit aufgenommen. Entgegen der ursprünglichen Planung, gleich mit 1,5 Stellen anzufangen, wurde die halbe Stelle erst am 1. Mai 2017 besetzt.

Bislang sind in dem Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2017 (2 Jahre) durch die aktive Unterstützung des Förderlotsen rund 20 Mio. Euro an Fördermittelzusagen (s. Liste am Ende des Dokuments) erreicht worden. Hinzukommen weitere ca. 4 Mio. Euro für die einzelbetriebliche Förderung im selben Zeitraum. Neben den intensiv begleiteten Projekten wurden weitere 226 Anfragen zu den verschiedensten Förderfragen bearbeitet sowie Stellungnahmen zu Förderrichtlinien-Entwürfen abgegeben.

Parallel dazu wurde bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Bürgerschaft der Förderblog „Förderscout Lübeck“ ins Leben gerufen. Bislang wurden 80 Beiträge über relevante Förderprogramme und Fördermöglichkeiten in den Kategorien GRW-Förderung, Landesprogramm Wirtschaft, EU-Förderung, Hochschulförderung sowie Bundesförderung veröffentlicht. Die Besucherzahlen bewegen sich auf einem moderaten Niveau. Im Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2017 haben 936 Besucher den Förderblog gelesen.

Der finanzielle Mitteleinsatz für die Tätigkeiten des Förderlotsen beläuft sich für den Berichtszeitraum (2 Jahre) auf 225.000 Euro. Ursprünglich angesetzt waren 300.000 Euro (p.a. 150.000 Euro). Aufgrund der verspäteten Besetzung der Teilzeitstelle wurden in dem Projektzeitraum 2016 bis 2017 insgesamt 75.000 Euro eingespart, die nicht abgerufen wurden.

Dem finanziellen Aufwand für die Arbeit des Förderlotsen stehen 20,5 Mio. Euro Fördermittelzusagen (ohne einzelbetriebliche Förderung) gegenüber. Das entspricht einem Verhältnis von 1:91. Nach Abzug noch nicht durch Förderbescheid bewilligter Fördermittel für das Buddenbrookhaus, dem Naturinfozentrum Priwall, der Traveufer-Promenade und Fischereihafen, für die bereits Zusagen vom Land vorliegen, liegt das Verhältnis von Personalaufwand zu Fördermittelertrag bei einem Verhältnis von 1:27. Nicht in der Berechnung enthalten sind die Fördermittel, die für die einzelbetriebliche Förderung geflossen sind. Das liegt daran, dass der Beratungsaufwand für einzelbetriebliche Förderung etwas niedriger ist als die enge inhaltliche Begleitung der städtischen Antragsteller.

Eine für Herbst 2017 in Kooperation mit dem Bereich Haushalt und Steuerung geplante Veranstaltung zum Thema Fördermittelbeantragung „Der gute Förderantrag“ wurde mangels Interesse abgesagt.

Die Fördermittelakquisition und Fördermittelrecherche für den Standort Lübeck, ist nach dem folgenden Modell erfolgt (s. Abbildung 1). Im Wesentlichen wurde anhand vorliegender städtischer Konzepte geprüft, welche Fördermöglichkeiten sich aus den bestehenden Landes- Bundes- und EU-Förderprogrammen ergeben. Im Falle der Identifikation geeigneter Programme und/oder der Meldung von Förderbedarfen aus den Fachbereichen wurde nach geeigneten Fördermöglichkeiten recherchiert und Förderung beantragt.

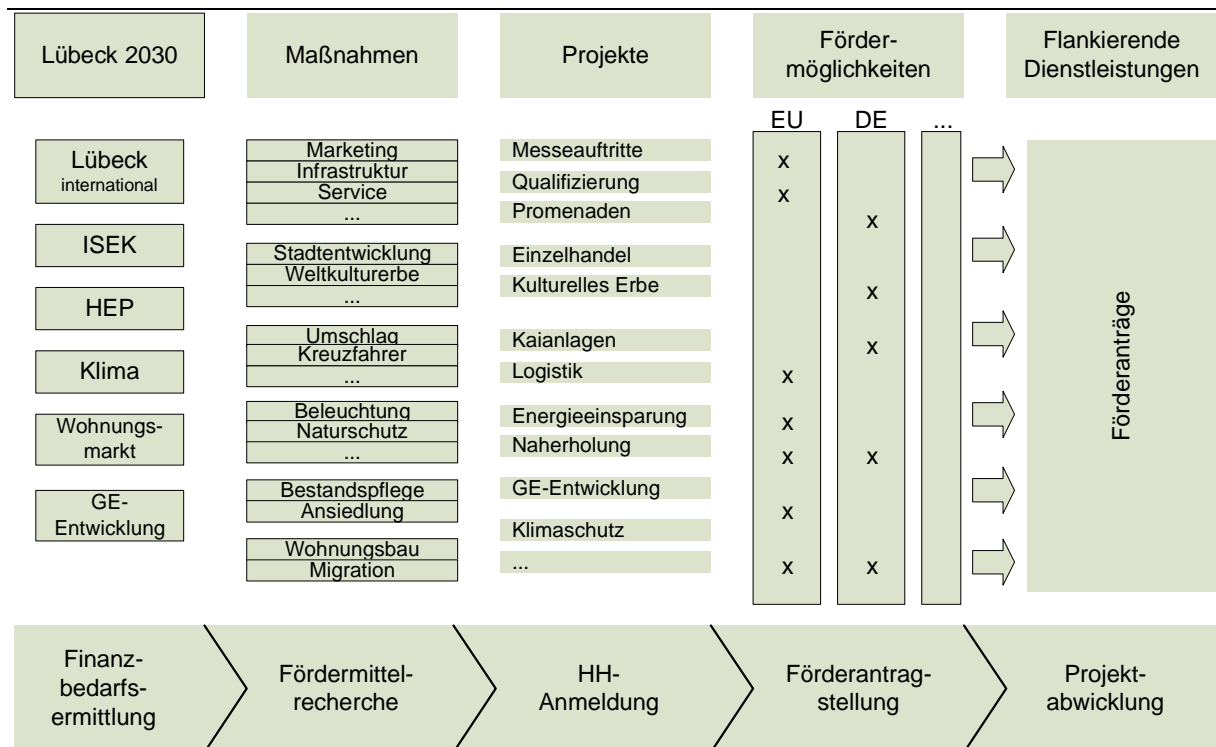


Abbildung 1: Prozess Fördermittelakquise

Seit der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft sind nahezu zwei Jahre vergangen, weshalb im Spätherbst vergangenen Jahres (07.11.2017) eine erneute Befragung (s. Anlage 2) der Lübecker Fachbereiche durchgeführt wurde. Die Fachbereichsleiter (Senatoren) wurden per Post angeschrieben und die zuständigen Fachbereichscontroller per Email kontaktiert.

Ziel der Befragung war eine erneute Identifizierung der Ansprechpartner innerhalb der Lübecker Verwaltung, die sich mit dem Thema Förderung befassen und die Erfassung des potentiellen Fördermittelbedarfs. Es wurde gefragt, welche Handlungskonzepte für die mittelfristige Investitionsplanung in den einzelnen Fachbereichen relevant sind und in welchen Fachbereichen fördermittelrelevante Investitionen (z.B. in Infrastruktur, Kultur, Hafen, Breitband, etc.) mittelfristig geplant sind. Außerdem wurde gefragt, welche Ansprechpartner in den Fachbereichen sich mit dem Thema Förderung beschäftigen.

Von den Stadtwerken Lübeck kam eine konkrete Fördermittelanfrage zum Thema Solarthermie als Resonanz auf unser Anschreiben.

Ungeachtet dessen, kommen regelmäßig Förderanfragen aus der Verwaltung wie auch von Dritten und Lübecker Unternehmen zu den verschiedensten Themen, wie z.B.:

- Modellregion der intelligenten Vernetzung – Bundesnetzagentur Förderprogramm
- IMPULS 2030 – Infrastruktur Modernisierungs-Programm für unser Land Schleswig-Holstein
- Förderprogramm des Bundes und / oder des Landes Schleswig-Holstein für SeniorInnen Einrichtungen
- Kreatives Europa – Kultur auf einen Blick
- Förderung von Klimaschutzprojekten
- Landesprogramm Wirtschaft (EFRE & GRW Förderung)
- Förderung für den Tourismussektor 2014-2020; u.v.m.

Ausblick auf die weiteren Aktivitäten

Aufgrund der späten Besetzung der halben Stelle im Main 2017 und der anhaltenden Nachfrage nach Fördermitteln kann erst in diesem Jahr mit der konzeptionellen Arbeit begonnen werden. Das heißt, die Prüfung von Einsparmöglichkeiten im Personalhaushalt der Hansestadt Lübeck mit der Schaffung des Förderlotsen wird in 2018 von der Hansestadt Lübeck geprüft und mit der Wirtschaftsförderung abgestimmt.

Für März 2018 ist ein gemeinsames Treffen der Städte Flensburg, Kiel und Lübeck sowie den Kreisen Schleswig-Flensburg, Ostholstein und der Region Syddanmark zum Thema Digitalisierung geplant. Ziel ist es, den Status Quo der einzelnen Regionen kennenzulernen und ein gemeinsames Projekt auf den Weg zu bringen. Das Projekt soll dazu dienen, im grenzüberschreitenden Kontext nach „best practises“ und deren Implementierungsmöglichkeiten für die am INTERREG-Programm teilnehmenden Verwaltungen zu suchen. Dazu sollen innerhalb der am Projekt teilnehmenden Verwaltungen die dafür notwendigen personellen Ressourcen aus INTERREG gefördert und -soweit möglich- die Kosten für Beratung und Sachmittel anteilig finanziert werden.

Weiterhin in Planung ist ein Seminar zum Thema Fördermittelbeantragung von Land, Bund und EU für die öffentliche Verwaltung mit externen Experten. Das Seminar ist für September / Oktober 2018 geplant.

Mit dem Relaunch der Website der Wirtschaftsförderung Lübeck (www.luebeck.org) wird der Förderscout-Förderblog obsolet. Das heißt, dass im Laufe des Frühjahrs der Blog eingestellt wird und zukünftig auf den Seiten der Wirtschaftsförderung aktuelle Meldungen zum Thema Förderung veröffentlicht werden. Sobald der Umzug des Förderblogs vollzogen ist, wird das Resultat entsprechend kommuniziert.

ANLAGE 1 :

Liste der Förderprojekte (2016/2017), für die Fördermittel bewilligt wurden bzw. Projekte, für die zurzeit aktiv Fördermittel beantragt werden.

Nr.	Projektname/ Vorhaben	Antragsteller	Förderprogramm	Volumen	Zuschuss
1	Barrierefreiheit	HL, LTM	COSME/ Interreg	-	-
2	Breitbandausbau Lübeck Machbarkeitsstudie	HL	Richtlinie Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes)	50.000 €	50.000 €
3	Buddenbrookhaus	Kulturstiftung	GRW	18 Mio. €	11,2 Mio. €
4	Fischereihafen Travemünde	HL/LPA	GRW	1,5 Mio. €	1 Mio. €
5	GE-Genin Süd	HL/ KWL	GRW	-	-
6	HIPPO	LTM/ Wifö	EUSBSR Seed Money	33.000 €	28.000 €
7	Innovationsmanagement	Wifö	Land SH	250.000 €	170.000 €
8	Naturinfozentrum Priwall	LPV Dummersdorfer Ufer	GRW	750.000 €	375.000 €
9	Priwall Promenade	HL/ Kurbetrieb	GRW	8,2 Mio. €	5,7 Mio. €
10	Speed Up SH	Wifö/KWL	GRW	-	-
11	foodRegio e.V.	Wifö	GRW	600.000 €	282.000 €
12	Traveufer Promenade	HL/ Kurbetrieb	GRW	2,5 Mio. €	1,75 Mio. €
			Summe	31,9 Mio. €	20,52 Mio. €
13	Einzelbetriebliche Förderung*	Lübecker Betriebe	GRW & EFRE-Mittel	8,5 Mio. €	3,98 Mio. €
14	Fraunhofer & Uni HL			3,5 Mio. €	1,7 Mio. €
			Total	43,9 Mio. €	26,2 Mio. €

Geförderte Lübecker Betriebe (durchschnittliche Förderquote 40%)

Pattern Recognition Company GmbH; J.G. Niederegger GmbH & Co. KG; GABLER Thermoform GmbH & Co. KG; Werk7 Unternehmensberatung GmbH & Co. KG; Druckguss Service Deutschland GmbH; Mankenberg GmbH; BioNavigator GmbH; Infinite Science GmbH; "inwl gemeinnützige GmbH; Betriebstätte Lübeck"; "Jessen Mülling GbR; Schneid Lighting & Furniture"; gradwerk interaktive medien GmbH; Bruhn Spedition GmbH; BALVI GmbH; "Jessen Mülling GbR; Schneid Lighting & Furniture"; Qualitätsplan 24 GmbH; Plato AG; MMID Nord GmbH;

Anlage 2:

Anschreiben der FB's durch die Wirtschaftsförderung z.B.

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH Falkenstraße 11 D-23564 Lübeck

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom DA/JA	Unsere Zeichen	Datum 07.11.2017
--------------	-----------------------------	----------------	---------------------

Betreff: Finanzmittel Akquisition für die Hansestadt Lübeck (abgeschickt 07.11.)

Sehr geehrte,

die Vielzahl der aufgelegten Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie die ständige Veränderung der Fördervoraussetzungen, Programmlaufzeiten, Förderziele und Förderbedingungen erschweren zunehmend eine Antragsstellung. Mit Blick auf die Hansestadt Lübeck ist es unbestritten, dass unsere Hansestadt für die Finanzierung ihrer vielfältigen Aufgaben auf zusätzliche Fördermittel angewiesen ist.

Die Fördermittelakquisition auf nationaler Ebene, im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung, hat sich absolut bewährt und wird in keiner Weise in Frage gestellt. Die Wirtschaftsförderung Lübeck möchte, in ihrer Funktion als Förderlotse, der Kernverwaltung einen Mehrwert bieten. Optimierungspotenziale sollen genutzt und die Kernverwaltung durch den Förderlotsen unterstützt werden, um geeignete Fördermittel für die Hansestadt Lübeck zu identifizieren und die Hansestadt Lübeck bei der Fördermittelakquisition zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf geeignete Fördermittelakquisitionen für die einzelnen Fachbereiche der Hansestadt Lübeck, benötigen wir Ihren Input und Antworten auf nachstehende Fragen:

1) Welche Handlungskonzepte und mittelfristigen Investitionsplanungen bestimmen die zukünftige Entwicklung der Hansestadt Lübeck?

2) In welchen Fachbereichen sind fördermittelrelevante Investitionsprojekte mittelfristig geplant (Infrastruktur, Kultur, Hafen, Breitband, etc.)? Sind konkrete Projekte existent/geplant und bedarf es hierbei eine Unterstützung bei der Fördermittelrecherche?

3) Wer sind, im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung, konkret die Ansprechpartner in den einzelnen Fachbereichen, die sich mit dem Thema Fördermittelakquisition beschäftigen?

Unser Serviceangebot besteht darin, für Sie im „Fördermittelwald“ nach neuen Förderprogrammen für Ihre Projekte zu recherchieren und Sie zu unterstützen. Davon ausgenommen sind bereits bekannte Fördermittel wie zum Beispiel Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Finanzausgleichsgesetz (FAG) oder Städtebaufördermittel, sowie Mittel für Weltkulturerbe u. ä., die bereits sehr fachkompetent und erfolgreich akquiriert werden.

Wir freuen uns darauf, Ihre Investitionsplanungen, Investitionsprojekte und zuständigen Mitarbeiter kennen zu lernen und die Hansestadt Lübeck bei der Fördermittelrecherche aktiv zu unterstützen. Bitte nennen Sie uns die Ansprechpartner aus Ihrem Fachbereich mit Namen und Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer) und deren entsprechende Programmierungen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

ppa. Dario Arndt

Kaufmännischer Leiter

i.V. Janet Asefpoor

Referentin Fördermittelberatung